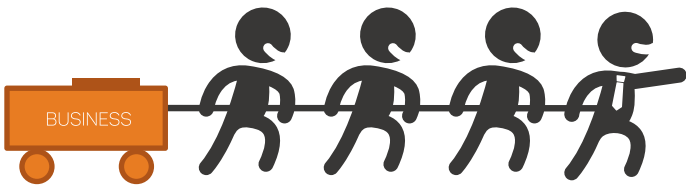
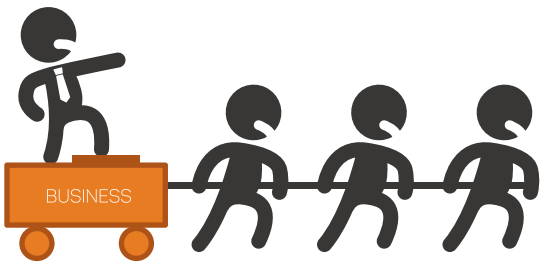


Der Leader

In meiner Kolumne in 1TRUCK 04.17 stellte ich zum Abschluss die Frage in den Raum: „Was zeichnet einen guten Chef aus?“

Ich möchte diese Frage gleich durch folgendes Bild beantworten wobei fest zu halten ist, das ist meine persönliche Sichtweise und könnte von Ihrer abweichen.



Persönliche Erfahrungen

Es sind meine persönlich gemachten Erfahrungen als Führungskraft, von mehr als 200 Mitarbeitern über die letzten 20 Jahre, die ich hier mit Ihnen teilen möchte. Nur wenn „Er oder Sie“ (der Chef) in der Lage ist, als gutes Beispiel vorneweg zu marschieren, also als „Leader“ zu agieren, dabei aber den Schwächsten nie aus den Augen verliert, ist die Basis geschaffen, um den notwendigen Respekt und ganz wichtig das notwendige Vertrauen, aufzubauen. Fehlen dieser Respekt und das Vertrauen, dann fehlt schon fast alles. Auch wenn „Er oder Sie“ fachlich sehr kompetent ist.

Fachliche Kompetenz

Hier stellt sich die Frage, wie wichtig ist es eigentlich als Führungskraft, hohe fachliche Kompetenz zu haben? Meine Meinung dazu lautet: Je größer das Team, umso unwichtiger ist die fachliche Kompetenz. Natürlich sollte „Er oder Sie“ aus der Branche sein, verstehen worum es im Tagesgeschäft geht und ein fundiertes Basiswissen haben. Es erscheint mir aber viel wichtiger, die verschiedenen Spezialisten und Charaktere (vgl. 1TRUCK 04.17) sehr gut zu kennen, um sie in weiterer Folge zu fordern und zu fördern. Das übergeordnete Ziel dabei lautet: Halte dein Team stets konfliktfrei!



Superstars

Machen wir dazu einen kleinen Ausflug in den Profifußball – sogenannte „Superstars“ bringen ganz wenig, wenn sie mit dem restlichen Team in Konflikt stehen. Wie lerne ich meine Team Mitglieder bzw. Mitarbeiter sehr gut kennen? Eine praktikable fundamental wichtige Empfehlung von mir dazu ist das Mitarbeitergespräch. Dabei geht es nicht um simples zusammensetzen zu einem belanglosen Gespräch, in dem in erster Linie Ziele vorgegeben werden. Es geht darum, die individuellen Eigenschaften und Bedürfnisse zu kennen, sich offen mit Mitarbeitern zu beschäftigen.

Alles verstanden?

Die abschließende Frage „Haben Sie alles verstanden, ist Ihnen alles klar?“ ist aus meiner Sicht längst nicht mehr ausreichend, um ehrliches Feedback zu erhalten. Ich garantiere Ihnen, dass die meisten Mitarbeiter darauf sagen werden: „Ja Chef, alles klar!“ Die Menschen haben nämlich verlernt NEIN zu sagen. Nur keine Schwäche zeigen lautet die Devise. Offen zuzugeben, dass man etwas nicht verstanden hat oder nicht nachvollziehen kann muss wieder erlaubt sein und gefördert werden. Alles andere ist für mich persönlich der pure Wahnsinn!

Leader

Was zeichnet also einen guten Chef aus? Ein guter Chef agiert als Leader, hält sein Team konfliktfrei und kennt bedingt durch gut geführte Mitarbeitergespräche jeden Einzelnen seines Teams sehr genau. „Er oder Sie“ freuen sich über Respekt und Vertrauen! Mehr Details zu diesem wichtigen Thema in meiner nächsten Kolumne.

Herzlichst,
Ihr Heinz Gossmann